

ThyssenKrupp Steel Europe AG, Werke Duisburg-Hamborn/Beeckerwerth

09. September 2013

Solidarität mit Opel Bochum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, die Vertrauenskörperleitung der ThyssenKrupp Steel Europe AG, Werke DU-Hamborn/Beeckerwerth, senden Euch unsere solidarischen Grüße zu Eurer Betriebsversammlung.

Wir verfolgen, was bei Euch in den letzten Monaten passiert und wie Ihr Euch gegen die geplante Werksschließung wehrt. Ihr könnt Euch unserer Solidarität und Unterstützung sicher sein!

Wir stehen an Eurer Seite und es ist selbstverständlich, dass die Belegschaften im Ruhrgebiet zusammenhalten. Im ganzen Revier sind wir gemeinsam stark und halten im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen zusammen!

Wenn Opel Bochum schließt, sind auch wir unmittelbar betroffen. Im ganzen Revier sollen tausende Arbeitsplätze abgebaut werden. Wie bei Euch, soll auch unsere Belegschaft für die Krise und Managementfehler zahlen. Es sollen Arbeitsplätze abgebaut werden. Zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen soll es eine weitere Arbeitszeitverkürzung geben, wodurch die Kolleginnen und Kollegen auf Einkommen verzichten müssen. Es ist ein Unding, dass immer wieder Belegschaften dafür zahlen und verzichten sollen.

Wir haben gesehen, dass der jahrelange Verzicht bei Euch nicht einen einzigen Arbeitsplatz oder den Standort gesichert hat. Opel Bochum darf nicht geschlossen werden - das ist für uns klar!

In diesem Sinne wünschen wir Euch für die Betriebsversammlung und Eurem Kampf viel Erfolg!

Mit kollegialen Grüßen
Vertrauenskörperleitung

Wilfried Müller Seyhan Savas-Palberg Michael Müller Markus Stockert